

## Als Turmpatin oder Turmpate die Renovierung des Mariendoms unterstützen

**Für die anstehende Renovierung des Turmhelms des Linzer Mariendoms setzt die Initiative Pro Mariendom auf die breite Unterstützung der Öffentlichkeit. Eine Möglichkeit, konkret zu helfen, ist die Übernahme einer Turmpatenschaft ab 4. Juni 2019.**

Dabei haben die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher die Möglichkeit, sich ihren ganz persönlichen Teil des Turms zu sichern. Gewählt werden kann zwischen verschiedenen Steinkategorien. Von der einfachen Steinfuge um 50 Euro über kompakte Steinreihen (200 Euro) bis hin zu detailreichen Zierelementen wie Kreuzblumen, Brüstungselementen oder Ziergiebeln (6.000 Euro) – jede Unterstützung ist hilfreich. Insgesamt warten 1.252 Steinelemente und 3.500 Meter Steinfugen auf Patinnen und Paten.

### **Für immer verewigt**

Der Name der Turmpatinnen und Turmpaten bleibt auf ewig mit dem Stein verbunden. Jeder Stein wird nur ein einziges Mal vergeben. Natürlich ist es auch möglich, die Patenschaft zu verschenken und damit einem lieben Menschen ein Denkmal für alle Zeiten zu setzen. Das Besondere: Der Name der Patin bzw. des Paten wird nicht nur – sofern gewünscht – auf [www.turmpate.at](http://www.turmpate.at) beim Stein vermerkt, sondern nach Abschluss der Turmhelmsanierung gemeinsam mit den Namen aller anderen Patinnen und Paten auf einer Urkunde in einer Zeitkapsel in der Kugel des Turmkreuzes verschlossen.

Als Dankeschön für die Unterstützung gibt es für jede Turmpatin und jeden Turmpaten eine Urkunde sowie ab einer Turmpatenschaft von 200 Euro eine Steinmünze aus Original-Domstein. Etwas ganz Besonderes hat sich die Initiative Pro Mariendom für großzügige Turmpatinnen und -paten ab 1.000 Euro einfallen lassen: Sie erhalten einen Kupferstich der österreichischen Künstlerin Kirsten Lubach mit einer Darstellung des Turms.

Die Turmpatenschaft ist steuerlich absetzbar und auch für Unternehmen, Pfarren, Gemeinden, Vereine usw. eine interessante Möglichkeit, die Renovierung und Erhaltung der größten Kirche Österreichs zu unterstützen.

Eine Turmpatenschaft kann sowohl online auf [www.turmpate.at](http://www.turmpate.at) als auch persönlich im DomCenter am Domplatz abgeschlossen werden. Alle Infos zur Turmpatenschaft finden sich auf [www.turmpate.at](http://www.turmpate.at).

### **Historisches Vorbild – Dombau mit Marienfennigen der Bevölkerung finanziert**

Mit dieser Aktion setzt die Initiative Pro Mariendom, wie schon bei der Errichtung des Mariendoms, auf eine breite Unterstützung der Bevölkerung. Damals wurde von Bischof Rudigier zur Finanzierung ein Dombauverein gegründet, der zu seinen besten Zeiten mehr als 100.000 Mitglieder hatte. Der kleinstmögliche Beitrag war ein Kreuzer und wurde Marienfennig genannt. Bischof Manfred Scheuer: „Nach der Grundsteinlegung 1862 ließen die Marienfennige das Bauwerk Steinreihe um Steinreihe in die Höhe wachsen. So haben diese vielen kleinen Einzelspenden den Dombau damals maßgeblich mitgetragen.“ Als Schirmherr der Initiative Pro Mariendom setzt er auch heute auf die Mithilfe der Bevölkerung: „Wenn es um die Steine des Doms geht und um Patenschaften für Teile des Doms, dann geht es um den Beitrag von einzelnen Menschen und ihren Lebensgeschichten, um ihren Beitrag für die Gemeinschaft, die Kultur, das öffentliche Leben und den Glauben. Und da zählt jede Unterstützung, sei sie ideell oder auch materiell.“

### **Renovierung der Turmspitze hat begonnen**

Vor rund zwei Wochen hat das Team der Dombauhütte mit den eigentlichen Sanierungsarbeiten an der Turmspitze begonnen. Dabei werden in einem ersten Schritt etappenweise die Steinfugen herausgeschnitten. Danach werden die Steine und Fugen mit einem Dampfstrahlgerät gesäubert und damit die Schadsalze minimiert.

### **Eröffnungskonzert des Anton-Bruckner-Chorwettbewerbs 2019 zugunsten Pro Mariendom**

Auch durch die Veranstaltung von Benefizkonzerten wird die Renovierung des Mariendoms finanziell unterstützt. So findet am 20. Juni 2019 ab 19.30 Uhr das Eröffnungskonzert zum heurigen Anton-Bruckner-Chorwettbewerb 2019 statt. Neben Chorliteratur aus aller Welt, dargeboten von vier internationalen Chören, präsentieren der Domchor, das Collegium Vocale Linz, der Brucknerchor Linz sowie das Orchester der Dommusik das „Te Deum“ von Anton Bruckner. Musikalisch geleitet wird das Konzert von Domkapellmeister Josef Habringer.

Karten für das Konzert gibt es im DomCenter am Domplatz (Öffnungszeiten: Di. bis Sa., 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr).

*Rückfragen:*

*Martina Noll, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0676.87768801  
Email: [martina.noll@dioezese-linz.at](mailto:martina.noll@dioezese-linz.at)*